



Konzept „Wachstumsfonds Bayern“

1. Zielrichtung und Eckpunkte des Fonds

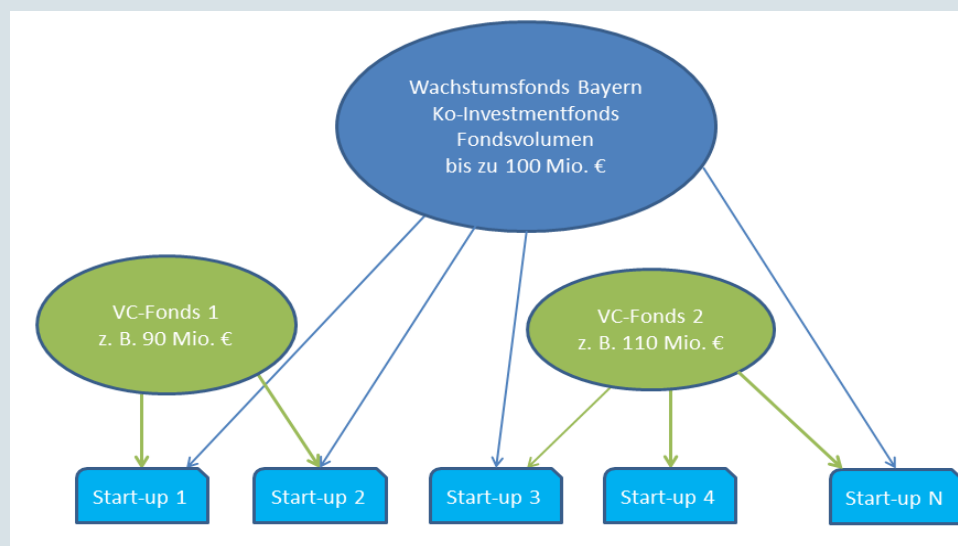
Startups verkörpern die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Bayern. Deshalb müssen wir heute schon dafür sorgen, dass die Bedingungen für Gründer stimmen. Sie müssen auch finanziell in die Lage versetzt werden, ihre Ideen zu verwirklichen, mit innovativen Produkten am Markt zu starten und zu wachsen.

Damit aussichtsreichen bayerischen Startups künftig mehr Wagniskapital zur Verfügung steht, legt das bayerische Wirtschaftsministerium einen **„Wachstumsfonds Bayern“ im Umfang von 100 Millionen Euro** auf. Dadurch können voraussichtlich circa 250 Millionen Euro an Wachstumsinvestitionen für Startups in Bayern mobilisiert werden.

Die Eckpunkte des „Wachstumsfonds Bayern“ sind:

- » **Staatlicher Ko-Investmentfonds**, verwaltet durch die **Bayern Kapital GmbH**, eine 100 %ige Tochter der LfA Förderbank Bayern.
- » **Beteiligung an Finanzierungsrunden bei technologieorientierten Startups (KMU) in Bayern, die über ein erfolgreiches Geschäftsmodell verfügen und die nun expandieren wollen (kein Branchenfokus).**
- » Finanzierungsbeitrag je Startup ab circa 2 Millionen Euro und bis circa 8 Millionen Euro.
- » Für den Wachstumsfonds sind **30 Millionen Euro Haushaltsmittel** vorgesehen. Damit wird über die LfA Förderbank Bayern eine neue Fondsgesellschaft mit einer Kapitalausstattung von 100 Millionen Euro gegründet.
- » Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen innerhalb von fünf Jahren investiert werden.

Veranschaulichung „Wachstumsfonds Bayern“



- » **Das Konzept zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass die eingeplanten 30 Millionen Euro Haushaltsmittel mehrfach gehebelt werden:** Durch die LfA Förderbank Bayern und dann durch das erforderliche Engagement privater Wagniskapitalgeber. Für jeden Euro Haushaltsmittel erhalten die Startup-Unternehmen damit weitere 7 Euro Wagniskapital.

2. Innovative Unternehmen schaffen Arbeitsplätze

- » Unternehmen müssen laufend Innovationen hervorbringen, um im globalen Produkt- und Ideenwettbewerb zu bestehen. **Nur so können zukunftsfähige Arbeitsplätze geschaffen und auch erhalten werden.**
- » Erfreulicherweise zeichnen sich die hierzulande ansässigen Unternehmen und Konzerne durch eine hohe Innovationskraft aus. **Neben bestehenden Unternehmen setzen wir in Bayern dabei auch auf innovative Gründungen (sogenannte Startups).** Schließlich waren die heutigen DAX-Konzerne ebenfalls einst „Startups“ – im Durchschnitt allerdings vor 128 Jahren.

3. Innovative Startups sind auf Wagniskapital angewiesen

- » Damit aus einem Startup ein erfolgreiches Unternehmen werden kann, benötigt es in jeder Unternehmensphase eine passende Finanzierung.
- » Bankfinanzierungen sind üblicherweise nicht geeignet, da in der Regel keine Sicherheiten vorhanden sind, der Kapitaldienst anfänglich meist noch nicht erbracht werden kann und die Ausfallrisiken relativ hoch sind.
- » **Startups sind daher typischerweise auf Wagniskapital angewiesen. Ein leistungsfähiger Wagniskapitalmarkt ist somit eine der zentralen Voraussetzungen für eine Stärkung des Gründergeschehens und der Innovationskraft der bayerischen Wirtschaft.**

4. Hierzulande gibt es zu wenig Wagniskapital

- » **In Deutschland erhalten Startups viel weniger Wagniskapital als beispielsweise in den USA, Großbritannien oder Skandinavien.** So lagen von 2008 bis 2012 die durchschnittlichen Wagniskapitalinvestitionen je Startup in Deutschland bei 1,3 Millionen Euro und in den USA bei 8,3 Millionen US\$.
- » Bei der Gründungsfinanzierung (sogenannte Frühphase) hat sich die Situation in Deutschland in den letzten zehn Jahren erfreulich verbessert. Dazu haben insbesondere öffentliche Wagniskapitalgeber wie Bayern Kapital oder der High-Tech Gründerfonds beigetragen. Allerdings gibt es zu wenig Wagniskapital für die Wachstumsfinanzierung junger Startups.
- » **An dieser Stelle setzt der geplante „Wachstumsfonds Bayern“ an:** Der Fonds soll privaten Wagniskapitalgesellschaften als neutraler Ko-Investmentpartner für Wachstumsfinanzierungen in Bayern zur Verfügung stehen. **Innovative bayerische Startups können hierdurch mehr und größere Finanzierungen erhalten. Dies ermöglicht ihnen weitere Wachstumsschritte, zum Beispiel den Eintritt in neue Absatzmärkte.**